

# Wassergenossenschaft

## zur Reinhaltung und Sanierung des DOK IV

1050 Wien, Wehrgasse 27/1

[www.dok4.org](http://www.dok4.org)

### Rodungseinsatz am 29. Mai 2010:

Zweck der Pflanzenrodung war es, den Bewuchs des hochwachsenden Tausendblatts im südwestlichen Bereich des DOK IV einzuschränken und damit auch die weitere Verbreitung nach Nordosten soweit wie möglich zu verhindern. Es wurde nahezu ausschließlich das Tausendblatt mit den Wurzeln gerodet.

Das stachelige Nixkraut war der Jahreszeit entsprechend kaum vorhanden, da dessen Wachstumsperiode erst Ende Juli (wetterabhängig) beginnt.

#### Einige Zahlen der Aktion:

Die Vorbereitungszeit und Planung für diesen Einsatz war ca. 6 Wochen.

8 Taucher haben in 26 Einsatzstunden ca. 2 m<sup>3</sup> dieser Pflanzen (mit Wurzeln) entfernt.

Insgesamt waren vom 28. bis 30. Mai 2010 für die Vorbereitungen, die Rodungsaktion, die Verpflegung und dem Abbau 27 Personen am Einsatz beteiligt.

In Summe wurden rund 350 Stunden Arbeitszeit von freiwilligen unbezahlten Anrainern und Tauchern erbracht.

Gesamtkosten (zum Teil noch geschätzt - es ist noch nicht alles abgerechnet)

etwas weniger als

**1.300,- €**

**Daher auf diesem Weg nochmals ein herzliches Danke an alle Anrainer und natürlich auch die Taucher die hier aktiv tätig waren. Ebenso an jene die uns mit Verpflegungsspenden u. a. unterstützt haben.**

Ebenfalls ein Dankeschön an all jene Anrainer im Rodungsbereich die sich an die Benützungssperre gehalten haben. Es gab nur einen Uneinsichtigen den wir letztendlich von der notwendigen Sicherheitsmassnahme für die Taucher überzeugen konnten.

Wir hoffen dass wir uns mit diesem Rodungseinsatz zumindest eine Mähaktion für das heurige Jahr erspart haben die ein Vielfaches der Rodung kosten würde.

Fotos der Aktion werden nur im Internet auf der Webseite der Genossenschaft

<http://www.dok4.org> veröffentlicht

---

Groß- Enzersdorf, am 31. Mai 2010

# Wassergenossenschaft

## zur Reinhaltung und Sanierung des DOK IV

1050 Wien, Wehrgasse 27/1

[www.dok4.org](http://www.dok4.org)

Werte Anrainer!

Im Zuge der Rodungsaktion sind verschiedenen Dinge zu Tage getreten, die zum Teil schon bekannt waren, aber offenbar vielen nicht bewusst sind.

Es herrscht, so hat es den Anschein die Meinung vor:

**„wozu in der Genossenschaft mitarbeiten, ich zahle ja dafür“**

Wenn alle Anrainer, die sich an der Aktion beteiligt haben, und ebenfalls den Jahresbeitrag von 120,- € entrichten, diesen Standpunkt vertreten würden, müssten wir diese Arbeiten an Firmen vergeben. Geschätzte Kosten für die Aktion am 29. Mai 2010 wären ca. 9.000,- bis 10.000,- Euro gewesen, die Sie ALLE wieder bezahlt hätten

Wir haben 2 Wochen vor dem Einsatz unter Angabe einer (jetzt stillgelegten) Telefonnummer ersucht es mögen sich Freiwillige für diesen Einsatz melden. Es hat sich kein einziger Anrainer gemeldet. Die Arbeiten wurden wieder nur von den bisher in der Genossenschaft ehrenamtlich tätigen Eigentümern und Pächtern durchgeführt. Dies sind traurigerweise rund 10% aller Anrainer.

Eines unserer in der Planung auftauchenden Hauptprobleme war die Standzeit unserer Batterien. Wir haben nach einer 2008 vorgenommenen Zählung ca. 100 Boote am DOK IV. Viele davon mit Elektroantrieb. Es haben wieder nur die zuvor angeführten mittätigen Anrainer Batterien und Boote zur Verfügung gestellt.

Wir werden das Pflanzenwachstum weiter beobachten, und möglicherweise ist eine weitere flächenmäßig weit größere Aktion am Ende des Sommers für das nächste Jahr notwendig. Sollte wieder die Beteiligung wie bei der abgelaufenen Rodungsaktion sein, so sind unsere Ressourcen an Freiwilligen wahrscheinlich erschöpft.

Dann müssten wir in Zukunft diese Arbeit an Firmen vergeben und die daraus entstehenden Kosten würden uns zwingen, im nächsten Jahr eine empfindliche Mitgliedsbeitragserhöhung vorzunehmen. Bei einer völligen Vergabe aller Arbeiten an Firmen kann dies bis zum 2-3 fachen der bisherigen Kosten führen.

Das hier angeführte betrifft alle Anrainer und nicht nur für die Eigentümer. Es sind wie schon mehrmals angeführt bereits jetzt Pächter für die Verbesserung des Wasserqualität aktiv. Es waren bei der Pflanzenrodung auch 4 Pächter beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen,

Manfred Kaup  
(Obmann)

Groß- Enzersdorf, am 31. Mai 2010